

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses
am Donnerstag, den 4. Mai 2017, 18:00 Uhr,
im Ratssaal des Friedrichsbaus, Friedrichstraße 2, Bühl**

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr - 18:42 Uhr

Anwesend sind:

- | | |
|--|---|
| 1. Vorsitzender: | Hubert Schnurr, Oberbürgermeister |
| 2. Mitglieder des Technischen Ausschusses: | Hans-Jürgen Jacobs
Hubert Oberle
Manfred Müller
Dr. Margret Burget-Behm
Prof. Dr. Karl Ehinger
Franz Fallert
Oswald Größtede
Timo Gretz
Walter Seifermann als Vertreter
Peter Teichmann
Lutz Jäckel |
| 3. Verwaltung: | Wolfgang Eller, FBL SBI
Barbara Thévenot, SBI SE
Wolfgang Schuchter, SBI TBG
Manuel Royal, OV Vimbuch
Thomas Kist, Personalrat
Daniel Back, SBI PA
Günther Straub, Stadtplanung, Protokollführer |
| 4. Gäste: | Herr Michael Basler, Büro Zink, zu TOP 02 ö |
| 5. Zuhörer/innen, Pressevertreter: | 2 Pressevertreter |

Tagesordnung

1. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 16. März 2017 gefassten Beschlüsse
2. Kanalerneuerung im Bereich Bahnhof- und Chorstraße in Vimbuch; Vorstellung Planung (Vorlage)
3. Neubau Brücke Sonnengasse, (BW 130); Vergabe der Brückenbauarbeiten (Vorlage)
4. Umgestaltung Kirch- und Marktplatz; Vergabe der Ingenieurleistungen (Vorlage)
5. Information über das gemeindliche Einvernehmen; Erweiterung einer vorhandenen Produktionshalle in Bühl-Vimbuch (Vorlage)
6. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Technischen Ausschusses fest.

1. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 16. März 2017 gefassten Beschlüsse

Oberbürgermeister Schnurr gibt die Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses vom 16. März 2017 bekannt.

2. Kanalerneuerung im Bereich Bahnhof- und Chorstraße in Vimbuch; Vorstellung Planung

Oberbürgermeister Schnurr begrüßt Herrn Basler vom Büro Zink Ingenieure, der die Planung kurz vorstellt. Im Ortschaftsrat Vimbuch wurde am 24.04.2017 hierrüber beraten. Schmutzwasser- und Regenwasserkanäle sind schadhaft und werden durch neue, mit größerem Durchmesser ersetzt, nur in einem Teilbereich verbleibt eine unbeschädigte Leitung. Der Regenwasserkanal führt in die Verdohlung des Dorfbachs. Die Kanäle wurden in 2013 befahren, Bilder hiervon wurden gezeigt. Die Kanäle wurden nach Zustandsklassen von 0 bis 5 eingeteilt. Teilweise liegen die Kanäle unter Grundwasserniveau, sodass Grundwasser in schadhafte Kanäle eindringen kann. Hydraulische Berechnungen wurden durchgeführt. Der Baubeginn ist geplant ab 21. August 2017, wobei eine Straßenumleitung erforderlich wird.

Stadtrat Jäckel wird bestätigt, dass der Durchmesser des Regenkanals ausreichend ist für die Zukunft. Stadtrat Grißtede wird erläutert, dass der Regenwasserabfluss bei Überlastung automatisch funktioniert.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger hält die Baumaßnahme für sehr dringend. Er bemängelt, dass der Plan in der Anlage unübersichtlich sei und eine Zeichenerklärung fehle, was vom Oberbürgermeister für die Zukunft zugesagt wird.

Stadtrat Fallert wünscht, dass der intakte Kanalteil ebenfalls in dieser Baumaßnahme mit erneuert wird. Dies werde geprüft. Er fordert zudem, dass Leerrohre, z.B. für Breitbandkabel, in der Straße mitverlegt werden. Laut Herrn Schuchter wünscht dies die Stadtwerke GmbH nicht. Oberbürgermeister Schnurr wird diesbezüglich mit den Stadtwerken nochmals sprechen.

Stadträtin Dr. Burget-Behm wird bestätigt, dass bei mehr als 40 Jahre Kanäle schadhaft sein können, zudem wird die Bauzeit in den Winter hineingehen. Dies ist laut Oberbürgermeister aufgrund der vorherigen Bundesstraßenbaumaßnahme nicht zu ändern.

Stadtrat Jäckel werden die Materialien der neuen Rohre von Herrn Basler genannt. Stadtrat Seifermann pflichtet den Anträgen von Herrn Stadtrat Fallert bei.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung zu und beauftragt die Verwaltung, die Ausschreibung für die Kanalerneuerungen im Bereich Bahnhof- und Chorstraße in Vimbuch durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (12 Ja-Stimmen)

**3. Neubau Brücke Sonnengasse, (BW 130);
Vergabe der Brückenbauarbeiten**

Stadtrat Jäckel fragt, um welche Brücke es sich handelt und ob auch eine Stahlkonstruktion oder Holzkonstruktion möglich sei. Herr Eller informiert, dass Holz sehr anfällig ist. Eine Fotomontage wird zu Ansicht in Umlauf gegeben. Die Brücke erhält die Farbe schokobraun.

Stadtrat Gretz erkundigt sich, ob auch Rollstuhlfahrer die Brücke nutzen können. Dies ist laut Herrn Schuchter aufgrund der Breite von 1,34 m bei einer Rollstuhlbreite von ca. 60 cm der Fall. Problematisch wird es nur beim jeweiligen schmalen Zugang. Oberbürgermeister Schnurr ergänzt die Bauzeit von Mitte Juni bis Ende Juli 2017.

Beschluss:

Die Firma Rendler Bau GmbH, Offenburg, erhält den Auftrag, für den Neubau der Brücke über die Sonnengasse (BW 130) in Bühl, in Höhe von brutto 63.584,91 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (12 Ja-Stimmen)

**4. Umgestaltung Kirch- und Marktplatz;
Vergabe der Ingenieurleistungen**

Stadtrat Jacobs ist der Auffassung, dass die Honorarkosten sehr hoch seien und dass es gegebenenfalls auch andere Büros als Anbieter gebe. Herr Back informiert, dass die Kosten ca. 20 % der Baukosten üblicherweise ausmachen. Hinzu kommt, dass die Maßnahme aufgrund ihrer Komplexität, als Klasse 4, hohe Wertigkeit, eingestuft wird, worüber aber hart verhandelt wurde. Oberbürgermeister Schnurr weist darauf hin, dass die Leistungsphasen 1 bis 2 von der Stadt erbracht wurden. Zudem gebe es andere Büros wie Wald und Korbe, R und S, jedoch kennt sich das ausgewählte Büro mit der Platzsituation aus. Dies wird von Stadtrat Jäckel unterstützt.

Stadtrat Müller wird bestätigt, dass für Veranstaltungen, Marktbeschicker Übergabepunkte in Erdschächten, Stromleitungen u.a., zur Verfügung gestellt werden.

Stadtrat Seifermann wünscht eine Aufstellung, wie viele Aufträge beim Tiefbau an welche Firmen gehen. Oberbürgermeister Schnurr sagt dies über Herrn Back zu.

Stadtrat Gretz möchte zudem Angaben über das städtische Personal in diesem Bereich und wie viele Aufträge fremd vergeben werden. Herr Eller merkt an, dass für solche Großprojekte das technische Equipment, das Personal sowie die Datenverarbeitung nicht vorgehalten werden können.

Stadtrat Grißtede wird die Komplexität der Maßnahme erläutert, aufgrund des Unterbaus, Brunnen, Zugang zur Bühlot, Leitungen, Grünanlagen etc.. Die übliche Zone 3 wird hier nicht genommen, sondern die Klasse 4, wobei es auch noch die Klassen 5 und 6 gebe.

Stadträtin Dr. Burget-Behm vermute, dass mehr Vergaben an Ingenieurbüros wie früher vergeben werden. Dem stimmt Oberbürgermeister Schnurr nicht zu, große Maßnahmen wie die Eisenbahnstraße wurden früher vergeben. Dem pflichtet Stadtrat Jäckel bei, Verzögerungen sollten vermieden werden.

Stadtrat Gretz wünscht eine Aufstellung von allen Projekten, auch kleine Maßnahmen. Herr Schuchter ergänzt, dass in 2016 die Güterstraße, sowie der ZOB von der Stadt Bühl selbst geplant und durchgeführt wurde, ebenso im Jahr 2017 die Karl-Franz-Straße.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss beauftragt die Verwaltung, mit dem Ingenieurbüro Zink Ingenieure, Lauf, auf der Grundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) einen Ingenieurvertrag für die Umgestaltung des Kirch- und Marktplatzes abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (12 Ja-Stimmen)

**5. Information über das gemeindliche Einvernehmen;
Erweiterung einer vorhandenen Produktionshalle in Bühl-Vimbuch**

Oberbürgermeister Schnurr sagt, dass das Bauvorhaben nur vorgestellt wird, da es sich in einem Gebiet mit einem laufenden Bebauungsplanverfahren befindet, wobei die Verwaltung das Bauvorhaben befürworten kann. Auf Nachfrage informiert Herr Ortsvorsteher Royal, dass der Ortschaftsrat diesen Tagesordnungspunkt am 22. Mai 2017 behandle.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss nimmt die Information zu dem oben genannten Bauvorhaben, Flst.Nr. 3134, in Bühl-Vimbuch, gemäß § 9 Absatz 3 der Hauptsatzung der Stadt Bühl zur Kenntnis.

6. Berichte und Anfragen

Berichte:

- keine -

Anfragen:

- keine -

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Protokollführer:

Günther Straub